

# Verein sucht Paten für seinen Kindertreff in der Sandheide

Seit 2008 kümmert sich der Verein Füreinander e.V. um Kinder mit Migrationshintergrund.

**ERKRATH** (ik) Begonnen hat alles in einem Bauwagen, und zwar im Jahr 2008. Damals haben Marc Stosberg, Pastor der Treffpunkt-Leben-Gemeinde, und die Erzieherin Linda Burghoff für die Kinder der Sandheide einen Platz zum Spielen geschaffen. „Wir haben eine enge Beziehung zu den Kinder und auch ihren Eltern aufgebaut“, erzählt Linda Burghoff. Da pädagogische Arbeit auf dem Spielplatz schwer zu leisten ist, hat der Verein, der sich allein aus Spenden finanziert, 2011 eine Wohnung an der Immermannstraße bezogen, wo sich dienstags, mittwochs und freitags jeweils zehn bis 15 Kinder treffen, um zu kochen und zu backen, Fußball zu spielen, zu boxen oder zu basteln. Die meisten Kinder kommen aus Familien mit Migrationshintergrund – darunter viele Muslime. „Wir arbeiten eng mit der Grundschule Sandheide zusammen“, sagt Burghoff. Nicht alle Kinder dürften nachmittag raus und an den Angeboten der offenen Ganztagschule teilnehmen – besonders, wenn es Mädchen sind. „Hier gehen sie aus der Wohnungstür raus und bei uns sofort wieder rein“, berichtet die Erzieherin. Denn ihre Begegnungsstätte „Mo-

saik“ befindet sich im Parterre eines der Hochhäuser an der Immermannstraße. „Das ist ein Angebot, bei dem man keine Behördenängste haben muss.“ Rund 70 Kinder würden gerne davon Gebrauch machen. Bisher finanziert sich der Verein allein über Spenden. Linda Burghoff ist mit 30 Wochenstunden die einzige Festangestellte. Die Wohnungsmiete für den Treffpunkt wurde dem Verein zwar vom Eigentümer überlassen, aber die Nebenkosten muss er bezahlen. Zur Seite stehen Burghoff und Stosberg rund 30 Ehrenamtler.

Vom 1. bis 30. Juni wird der gemeinnützige Verein nun seine Spendenboxen in Schulen, bei Bäckereien und Friseuren aufstellen. „Wir wollen unser Angebot erweitern“, sagt Burghoff. „Wir wollen für die Kinder in der Sandheide tun.“ Dazu müsste eine längerfristige Unterstützung gesichert sein. „Durch fünf Euro monatlich finanzieren Sie einem Kind, ein gesundes Essen“, so Burghoff. Förderer, die 50 Euro erübrigen, ermöglichen Kindern die Teilnahme an der Hausaufgabenhilfe und Freizeitangeboten. Firmen können für 1000 Euro Patenschaft übernehmen.



Marc Stosberg und Linda Burghoff von Mosaik mit Spendendosen, die in Erkrath verteilt werden.

RP-FOTO: DIETRICH JANICKI

RHEINISCHE POST

MONTAG, 26. MAI 2014